

Genossen!

Nun zu einer weiteren operativen Hauptaufgabe des MfS im Jahre 1972 und im Perspektivplanzeitraum:

Ausgehend von der Tatsache, daß der Imperialismus der BRD in der imperialistischen Globalstrategie nach wie vor eine besondere Stellung einnimmt, nämlich als Stoßkeil des Imperialismus in Europa gegen die sozialistische Staatengemeinschaft, gilt es, künftig noch größere Anstrengungen zu unternehmen, um alle gegen die sozialistischen Staaten, besonders die DDR, gerichteten Pläne, Absichten und Machenschaften des westdeutschen Imperialismus und seiner Organe aufzuklären, zu analysieren und abzuwehren. Niemals darf außer acht gelassen werden, daß die BRD und ihre Regierung in den Grundfragen des Kampfes des Imperialismus gegen den Sozialismus an der Seite der USA stehen und ihre Politik fest in die Konzeption des aggressiven NATO-Blocks eingeordnet ist.

Zweifelloos könnten wir im vergangenen Jahr in unserem Kampf um die Aufklärung der Pläne des westdeutschen Imperialismus, der Brandt/Scheel-Regierung weitere Fortschritte erzielen, doch es ist unbedingt notwendig, noch größere Anstrengungen zu unternehmen, noch zielstrebig vorzugehen, um diese Aufgabe zu lösen.

Dabei hat sich unsere politisch-operative Arbeit in Richtung BRD noch stärker am offensiven Kampf der DDR und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft für die Festigung der Positionen des Sozialismus, vor allem der DDR, für die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz - auch auf deutschem Boden - sowie für die Vereitelung und Zurückdrängung der aggressiven Politik des westdeutschen Imperialismus zu orientieren.